



KreisSportBund

■ Göttingen - Osterode e.V. ■

im LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Wandern mit andern 2025

Grüßwort des Landrats

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Wandern verbindet – mit der Natur, mit dem eigenen Körper und mit anderen Menschen. Es bietet die Möglichkeit, sich aktiv zu bewegen, neue Landschaften zu entdecken und dabei gemeinsame Erlebnisse zu teilen. Gerade in dieser Zeit, in der gefühlt alles gleichzeitig stattzufinden scheint, ist es wertvoll, bewusst innezuhalten, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich an der Bewegung an der frischen Luft zu erfreuen.



In den vergangenen Jahren hat die Kreisverwaltung schrittweise immer mehr Wanderwege ausgeschildert, sodass mittlerweile rund 735 Kilometer markierte Routen zur Verfügung stehen. Diese Wege ermöglichen es Einheimischen und Gästen, die landschaftliche Vielfalt der Region noch besser zu erkunden.

Dass die Begeisterung für das Wandern ungebrochen ist, zeigte im vergangenen Jahr auch der Deutsche Wandertag, das weltweit größte Wanderfest, das im Eichsfeld stattfand und auch in den Landkreis Göttingen ausstrahlte. Rund 30.000 Menschen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam die Natur zu erleben.

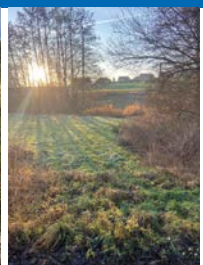
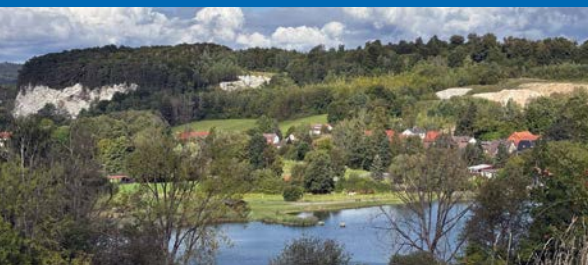
Sport und Bewegung stärken nicht nur den Körper, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsame Aktivitäten wie diese fördern das Miteinander und lassen neue Kontakte entstehen. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich Jahr für Jahr für "Wandern mit anderen" begeistern. Umso mehr hoffen wir, dass uns in diesem Jahr das Wetter wohlgesonnen ist und noch mehr Wanderfreudige die Gelegenheit nutzen, unsere wunderbare Region zu erkunden.

Mein herzlicher Dank gilt den Vereinen, die 2025 die Veranstaltungen ausrichten: dem SV Barterode, dem TSV Guts Muths Bühren, dem TSV Adelebsen, dem SV Harste, dem TSV Seulingen und dem SSV Neuhof. Ebenso danke ich dem Kreissportbund, den Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern, die dieses Programm möglich machen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude, inspirierende Begegnungen und unvergessliche Wandermomente.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Marcel Riethig
Landrat Landkreis Göttingen



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

die Wandersaison ist eröffnet. Auch im Jahr 2025 findet unser Format „Wandern mit andern“ an insgesamt sechs Terminen statt. Wir hoffen, dass viele Menschen unserer Einladung folgen werden, um bei den von den Sportvereinen angebotenen Veranstaltungen zu wandern.

Den Auftakt macht der SV Barterode an der östlichen Grenze des Naturparks Münden, wo unser gemeinsames Wanderjahr am 04. Mai startet.

Bei der zweiten Veranstaltung am 18. Mai dieses Jahres sind wir zu Gast beim TSV Guts Muths Bühren, gelegen an einer Hügellandschaft am Osthang des Bramwaldes. Knapp einen Monat später, am 15. Juni, lädt der TSV Adelebsen zum dritten Wandertermin ins Schwülmetal ein.

Unsere nächste Anlaufstelle nach den Sommerferien ist der SV Harste, wo im nordwestlichen Teil von Göttingen am 24. August unsere vierte Wanderung stattfindet. Weiter geht es am 07. September beim TSV Seulingen, wo uns unsere vorletzte Wanderung des Jahres an den niedersächsischen Teil des Eichsfelds führt.

Der sechste und abschließende Wandertermin 2025 führt uns nach Neuhoof zum SSV, einen Ortsteil der Stadt Bad Sachsa, wo unser gemeinsames Wanderjahr am 05. Oktober seinen Abschluss hat.

Wir wünschen allen Teilnehmenden auch in diesem Jahr wieder viel Freude bei den vor uns liegenden sechs Wanderungen. Genießt großartige Ausblicke, abwechslungsreiche Strecken und einzigartige naturverbundene Erlebnisse.

Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit ihren Helfenden, die immer wieder für großartige Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der VR Bank Mitte eG für ihre Unterstützung.

Euer KSB-Team

„Wandern mit andern“ ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Wir freuen uns, als Partner und Hauptsponsor weiterhin die VR-Bank Mitte eG dabei zu haben.



Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner

Weitere Partner sind:



Wandern mit andern zwischen Grefenburg und Ossenberg

Barterode, erstmals 1144 urkundlich erwähnt, hat heute knapp 1000 Einwohner und ist eine Ortschaft in der Gemeinde Adelebsen, gelegen an der östlichen Grenze des Naturparks Münden.

Die umgrenzenden Bergkuppen des Ossenbergs (428m) und der Grefenburg (ehemals 394m, nach dem Basaltabbau 321m) sind vulkanischen Ursprungs.

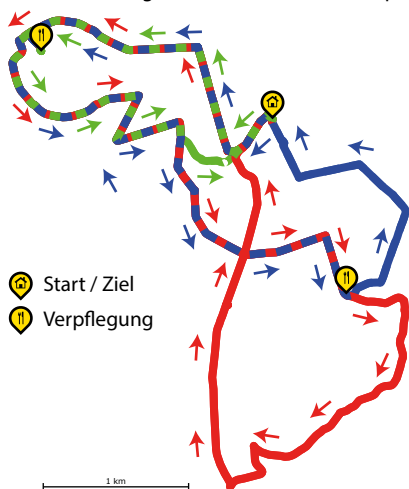
Das Barteröder Wappen zeigt aus dem Schildfuß wachsende Angeln und drei Mühlensteine als Symbol für drei im Tal der Ausschippe gelegene ehemalige Mühlen.

Bestimmend für das Ortsbild ist die 1734 fertiggestellte Kirche.

Termin:	Sonntag, 04. Mai 2025
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Dorfgemeinschaftshaus, Erbser Weg 2, 37139 Adelebsen
Veranstalter:	SV Grün-Weiß Barterode e.V.
Startgeld:	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei

Die **grüne Strecke (ca. 6 km, ±138 Höhenmeter)** führt durch die Grefenburg. Vom Dorfgemeinschaftshaus startet die Strecke zunächst mit einem kurzen Stück runter in das Dorf, bevor es dann hinauf auf den Osterberg geht. Von dem früheren Osterfeuerplatz hat man einen großartigen Ausblick durch das Tal der Ausschippe bis hin zu den Nachbarorten Eberhausen, Güntersen und Imbsen. Richtung Osten kann man bei entsprechender Witterung den Brocken erkennen.

Weiter hinauf, an der alten Ziegelei vorbei, führt der Weg in die Grefenburg. Am Bergsee mit seinem herrlichen Panorama befindet sich die erste Verpflegungsstation. Frisch gestärkt folgt man weiter der ausgeschilderten Strecke um die Grefenburg herum, am alten Steinbruch vorbei, hinab an den südöstlichen Waldrand. Ein kurzes Stück dem Waldrand südlich folgend, begibt man sich bergab Richtung Dorfrand. Von hier führt der letzte Teil der Strecke durch das Dorf zurück zum Ausgangspunkt.



Die **blaue Strecke (ca. 9,2 km, ±231 Höhenmeter)** verläuft, wie die grüne Strecke, durch das Dorf über den Osterberg in die Grefenburg zum Bergsee. Der ehemalige Steinbruch, in dem viele Jahre Basalt abgebaut wurde, bietet als Verpflegungspunkt ein einmaliges Panorama. Von da geht es weiter um die Grefenburg herum, bis zum Westrand der Ortschaft. Hier trennt sich die grüne von der blauen Strecke. Weiter am Westrand der Ortschaft geht es hinauf zum Ossenberg. Zwischen dem Dorf und Ossenberg geht es in Richtung Osten, bis zum „Hexentanzplatz“. Auf diesem Teilstück hat man einen herrlichen Blick über die Ortschaft in Richtung Norden. Im Osten führt der Blick Richtung Northeim und dem Brocken. Am „Hexentanzplatz“ (Namensgebung unbekannt) angekommen gilt es sich nochmals zu stärken, bevor es dann weiter östlich über den Rohberg Richtung der Ortschaft geht. Bei guter Witterung kann man von hier in Richtung Norden den Steinbruch auf der Bramburg, die Windräder bei Lichtenborn und Teile der Ortschaft Asche erkennen. Die ehemalige Schafstränke passierend geht es zurück in die Ortschaft vorbei an der „Luthereiche“ zum Dorfgemeinschaftshaus.

Die **rote Strecke (ca. 12,5 km, ±336 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zum „Hexentanzplatz“. Von da führt sie im Wald südlich Richtung Westen um den 428m hohen Ossenberg herum. Die auf dem Ossenberg nachgewiesenen Kultstätten geben die Gewissheit, dass hier Rituale und religiöses Brauchtum der Kelten, Germanen und ihrer christlichen Nachfahren praktiziert wurden. Im westlichen Bereich des Ossenbergs angekommen biegt die Strecke Richtung Norden ab. Unterhalb dieses alten Verbindungsweges zwischen Barterode und Dransfeld liegen kleine Lichtungen, auf denen früher Quellen zu finden waren. Die bekannteste ist die Helenenquelle. Beim Verlassen des Waldes bietet sich bei guter Witterung ein herrlicher Rundblick, der zum Verweilen einlädt. Von hier erblickt man in Richtung Dransfelder Hochebene den Bramwald und nordöstlich davon den Solling, in Richtung Norden den Steinbruch in der Bramburg und im Osten den Brocken. Der Strecke weiter Richtung Norden folgend begibt man sich über die „Verlängerte Trift“ hinab ins Dorf. Vorbei an der mächtigen Kirche, über den Thieplatz mit seinem alten Spritzenhaus, wird nach wenigen hundert Metern das Ziel erreicht.

SV Grün-Weiß Barterode e.V.

Der SV Barterode hat 280 Mitglieder und bietet die Sportarten Fußball, Gymnastik, Kinderturnen, Schwimmen und Tennis an.

Ansprechpartner:

Frank Käbisch, E-Mail: frankkaebisch@web.de

Mirko Mücke, E-Mail: mirkomuecke1896@gmail.com



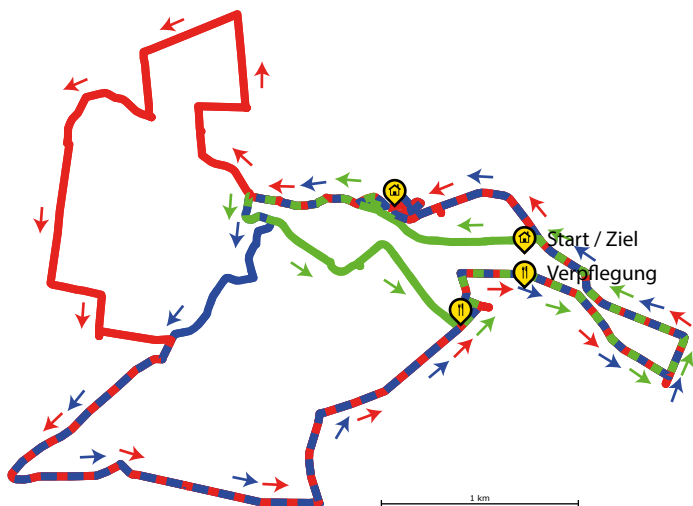
Wo Geschichte lebt und Natur mit Kultur und Kunst verschmilzt

Willkommen in Bühren, der kleinsten eigenständigen Gemeinde in der Samtgemeinde Dransfeld! Mit rund 530 Einwohnern liegt Bühren idyllisch eingebettet in einer Hügellandschaft am Osthang des Bramwaldes und am Beginn des Schedetals.

Bühren ist umgeben von einer malerischen Feld- und Wiesenlandschaft, durchzogen von kleinen Bächen und gesäumt von zahlreichen Nachbardörfern.

Die Ausblicke vom Osthang des Bramwaldes auf die Weiten des Meißner, Solling und die Dransfelder Hochfläche bieten Momente der Stille und Erholung. Diese einzigartige Verbindung von Natur, Kultur und Geschichte führte 1959 zur Gründung des Naturparks Münden.

Termin:	Sonntag, 18. Mai 2025
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz auf dem Mühlberg, Unterdorfstraße, 37127 Bühren
Veranstalter:	TSV Guts Muths Bühren e.V.
Startgeld:	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Alle drei Strecken führen durch eine reizvolle und abwechslungsreiche Kulturlandschaft und beziehen als Höhepunkt den Baum- und Naturlehrpfad auf dem Terrain der NABU-Stiftung mit ein, der vom Förderverein Bührener Schedetal e.V. betreut wird. Dort finden sich Jahresbäume, Patenschafts-, Erinnerungs- und dominierende Landschaftsbäume und es lassen sich ganz unterschiedliche Lebensräume entdecken. Ein Erlebnis ist z.B. das geheimnisvolle Wispern und Huschen im Feentunnel.

Die **grüne Strecke (ca. 6,20 km, ±70 Höhenmeter)** folgt dem Lauf der Schede durch das Dorf, dem Verlobungswech, vorbei an der Wasserradanlage, der Kirche und dem Tie. Entlang der Tiestraße geht es weiter Richtung Ortsausgang. Nach dem Überqueren der Schede geht es gemeinsam mit den anderen beiden Routen durch das NABU-Schutzgebiet „Bührener Schedetal“ zurück zum Sportplatz.

Die **blaue Strecke (ca. 10,0 km, ±141 Höhenmeter)** verläuft zunächst wie die grüne Strecke. Ab dem Tie führt sie dann in Richtung der einzigartigen Kreuzsteinsammlung, vorbei an der Jünemann-Hütte, hin zu den Fischteichen und weiter durch den Forst der Realgemeinde Bühren. Dieser Abschnitt wird durch Buchen, alte Eichen-Hutewaldbestände und zahlreiche Wiederaufforstungsflächen geprägt. Am Waldrand angekommen ist eine herrliche Aussicht ins Schedetal zu genießen.

Die **rote Strecke (ca. 13,5 km, ±182 Höhenmeter)** führt hinter dem Dorf durch eine noch kleinstrukturierte Feld- und Wiesenlandschaft bis zum höchsten Punkt der Strecke, an den Rand des Bramwaldes. Hier wird man mit herrlichen Ausblicken ins Schedetal bis hin zum Meißner und dem Hoher Hagen belohnt. Hinter den alten Lehmkuhlen wird die „Hemelgasse“ überquert. Die Strecke folgt dem Waldrand bis auf den Kunstpfad und vorbei an der Schedequelle. Ab den Fischteichen verläuft der Weg gemeinsam mit der blauen Strecke bis zur Verpflegungsstation. Von hier geht es weiter durch das NABU-Schutzgebiet „Bührener Schedetal“ zum Sportplatz.

TSV Guts Muths Bühren e.V.

Der 1907 gegründete Verein hat derzeit 250 Mitglieder und bietet eine schöne Kombination aus Sport und Sozialem an. Neben einer Spielgemeinschaft Fußball, dem Spielmannzug, Tabata, Gesundheitssport, Reiten und der Wandersparte soll das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz kommen.

Ansprechpartnerin:

Anna Lena Surup



E-Mail: sportverein@buehren.de

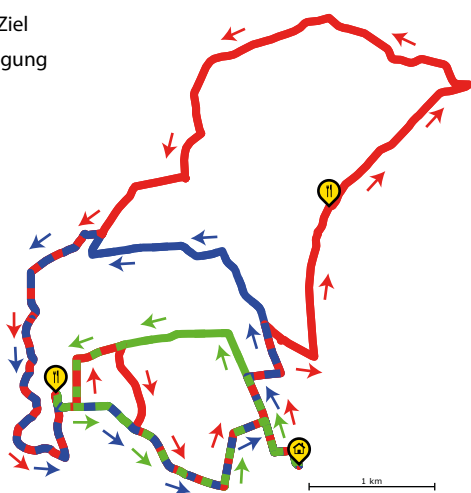


Wandern im Adelebser Wald

Die Gemeinde Adelebsen ist der Kernort des Fleckens Adelebsen mit seinen Ortsteilen Barterode, Eberhausen, Erbsen, Güntersen, Lödingsen und Wibbecke. Sie liegt ca. 15 km nordwestlich von Göttingen im Schwülmetal und feierte bereits im Jahr 1990 ihr 1000-jähriges Jubiläum. Die bekannteste Sehenswürdigkeit des Ortes ist die historische Burganlage mit dem zugehörigen Schloss.

Termin:	Sonntag, 15. Juni 2025
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Adelebsen, Zum Ahrenskamp, 37139 Adelebsen
Veranstalter:	TSV „Blau-Weiß“ Adelebsen von 1895 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei

-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Die **grüne Strecke (ca. 6,2 km, ±158 Höhenmeter)** führt vom Startpunkt am Sportplatz Adelebsen zunächst in nördlicher Richtung über freies Feld. Sie biegt nach Erreichen der Anhöhe in den Dörenhagenweg, von wo aus man bei gutem Wetter einen wunderschönen Ausblick bis nach Dransfeld hat, und führt dann in den Wald. Hier erreicht man etwa auf halber Strecke den rekonstruierten historischen Brunnen der mittelalterlichen Wüstung Dörenhagen. Danach führt die Strecke zum Verpflegungspunkt am „Waldschlösschen“, einer Jagdhütte im Wald, bevor der Weg nach ca. einem weiteren Kilometer den Wald wieder verlässt. Hier kommt man an einer mächtigen, uralten Eiche vorbei, bevor die Strecke vorbei an Pferdeweiden zurück zum Startpunkt führt.



Die **blaue Strecke (ca. 9,7 km, ±268 Höhenmeter)** begleitet zunächst die grüne Strecke, bevor sie auf den Weg Stevensiek abzweigt. Der Weg führt bis zum Fuß der Bramburg, einem erloschenen Vulkan, der bereits seit Generationen dem Basaltabbau dient. Dort biegt die Strecke ab und führt jetzt mehrere Kilometer durch den Adelebser Wald mit seinem unterschiedlichsten Bestand an Tannen-, Buchen- und Mischwäldern. Auch diese Strecke führt die Wanderer zum Verpflegungspunkt am „Waldschlösschen“, bevor sie der grünen Strecke zurück zum Startpunkt folgt.

Die **rote Strecke (ca. 16,2 km, ±457 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zum Stevensiek. Hier biegt sie rechts ab, überquert die Bramburger Straße und führt nach einem Anstieg an den Waldrand Richtung Basaltsteinwerk, wo man einen schönen Ausblick auf die Nachbarorte Wibbecke und Lödingsen bis hin zum Bovender Funkturm hat. Im Bereich des Zugangs zum Basaltwerk auf der Bramburg befindet sich der erste Verpflegungspunkt der anspruchsvollen Wanderstrecke. Von hier aus umrundet die Strecke einmal komplett den alten Vulkan und führt dabei durch alte Buchenbestände und vorbei an idyllischen Waldwiesen. Nach etwa 9 Kilometern vereinigt sich der Weg mit der blauen Strecke, so dass auch hier der zweite Verpflegungspunkt am „Waldschlösschen“ passiert wird. Danach führt die Strecke parallel zu den beiden anderen Strecken vorbei an der alten Eiche zurück zum Startpunkt am Sportplatz Adelebsen.

TSV „Blau-Weiß“ Adelebsen von 1895 e.V.

Der TSV Adelebsen feiert in diesem Jahr sein 130-jähriges Bestehen, wobei „Wandern mit andern“ den Beginn einer Jubiläumswoche bildet. Der TSV hat zurzeit ca. 600 Mitglieder und bietet Aerobic, Badminton, Boule, Gymnastik für Damen und Herren, Kapow, Kinder- und Mutter-Kind-Turnen, Rückengymnastik, Schwimmen und Wassergymnastik, Yoga und Zumba an. Fußball wird zusammen mit weiteren Stammvereinen im FC Lindenberg-Adelebsen gespielt.

Ansprechpartner:

Bernd Spörhase

E-Mail: info@tsv-adelebsen.de

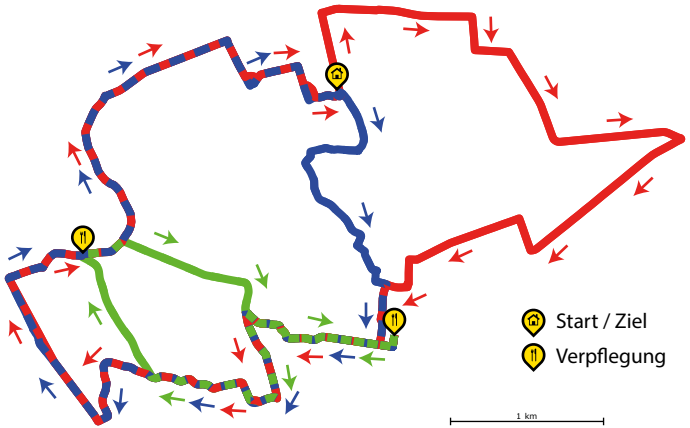


Rund um den Westberg

Wandern im Harster Umland

Harste ist ein Ortsteil des Flecken Bovenden und liegt im nordwestlichen Teil des Landkreises Göttingen. Leichte Hügel, vor allem der zentral gelegene Westberg und der gleichnamige Bach „Harste“ prägen den Ort und seine Einwohner. Harste liegt im Leinegraben, der sich von Arenshausen bis Einbeck erstreckt.

Termin: Sonntag, 24. August 2025
Startzeit: zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort: Sporthaus SV Rot-Weiß Harste, Westbergsweg 2b, 37120 Bovenden
Veranstalter: SV Rot-Weiß Harste e.V.
Startgeld: Erwachsene 3 €
Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6,1 km, ±229 Höhenmeter)** führt, wie auch die beiden anderen Strecken, zunächst über den „Heimatberg“, den Westberg (ca. 230 Höhenmeter). Von dort wird eine unglaubliche Fernsicht bis nach Nörten-Hardenberg und Bovenden geboten. Hier oben lohnt sich ein Abstecher zu den Wiesen der Aschenburg (ca. 220 Höhenmeter), denn dort kann man bedrohte Orchideenarten mit etwas Glück in voller Blüte sehen. Beim Abstieg des Westbergs führt die Strecke an der „Taubenquelle“ vorbei, neben der sich eine selten gewordene Sumpflandschaft erstreckt. Dieses Habitat weist ebenfalls bedrohte Tier- und Pflanzenarten auf. Nach dem Passieren des alten Sportplatzes führt der Weg durch den Wald. Richtung Norden stößt man erneut auf den Harster Bach, der neben der Strecke verläuft. Der Rückweg erfolgt zurück über den Westberg zum Sportplatz des SV Rot-Weiß Harste.



Die **blaue Strecke (ca. 11,2 km, ±357 Höhenmeter)** führt zunächst am alten Sportplatz vorbei. Danach folgt sie einem längeren Waldweg Richtung Norden. Der Harster Bach und die Ascher Straße werden überquert und man wandert Richtung Gladebeck, vorbei am Ort Asche. Die Weinberghütte in Gladebeck lädt zum Verweilen ein und es lässt sich eine schöne Aussicht genießen. Zurück durch den Wald und über den „Weinberg“ gelangt man wieder nach Harste. Man läuft ein Stück durch das Neubaugebiet, bis man den Sportplatz wieder erreicht hat.

Die **rote Strecke (ca. 15,2 km, ±383 Höhenmeter)** führt nicht direkt nach Norden Richtung Gladebeck und Asche. Es werden erst Wald- und Wiesenwege Richtung Emmenhausen bestritten, ehe man wieder im Wald verschwindet. Richtung Emmenhausen wird bis zum Köhlerweg gewandert. Von dort erlangt man eine schöne Aussicht Richtung Westen. Die Strecke verläuft dann, wie die blaue Strecke, Richtung Norden am Waldesrand entlang. Man überquert den Harster Bach und die Ascher Straße. Die Wanderung führt vorbei an dem Dorf Asche und man macht einen Stopp in der Weinberghütte bei Gladebeck. Dort kann für den letzten Abschnitt Energie getankt und die schöne Aussicht genossen werden. Der letzte Abschnitt verläuft zunächst durch Gladebeck und die Harster und Gladebecker Feldmark. Neben der Strecke fließt der „Gladebecker Hauptgraben“, der bis nach Panssen führt. Der Rückweg führt an dem Bach Harste entlang, bis man im Dorf ankommt. Die Strecke mündet im Altdorf und führt vorbei am Thieplatz und der Sankt Johannis Kirche, bis man wieder am Sportplatz ankommt.

SV Rot-Weiß Harste e.V.

Der Verein wurde 1920 gegründet und hat ca. 480 Mitglieder. Es werden die Sportarten Volleyball, Dart, Fußball, Gymnastik, Step-Aerobic, Nordic Walking, Badminton, Line Dance, Kinderturnen und diverse Gesundheitskurse angeboten. Die Wanderveranstaltung findet im Rahmen des Sportwochenendes des Vereins statt, so dass am gesamten Wochenende (22.-24.8.2025) ein breites Programm für Jung und Alt zur Verfügung gestellt wird.

Ansprechpartnerin:

Tanja Sarfeld

E-Mail: vorstand@sv-harste.de





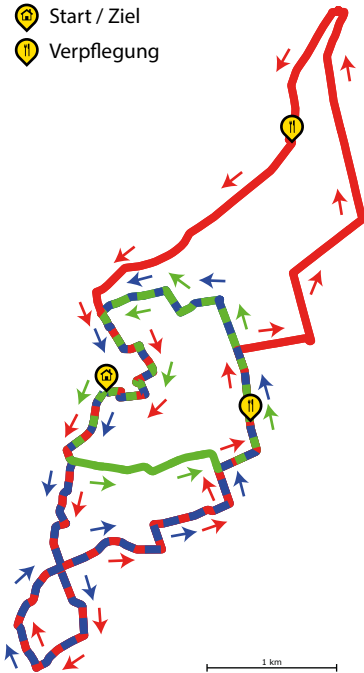
Durch Wald und Flur, Wandern rund um Seulingen

Seulingen ist ein Dorf mit ca. 1300 Einwohner*innen im niedersächsischen Teil des Eichsfelds, nur etwa 3km vom Seeburger See entfernt.

Neben diversen Handwerksbetrieben, Bäcker und Fleischerei, prägt vor allem die Landwirtschaft den Ort, mit zwei Gärtnereien, verschiedenen Hofläden oder Verkaufsautomaten und im Sommer gibt es sogar ein Erdbeerfeld. Aktivitäten der Kath. Kirchengemeinde und der diversen örtlichen Vereine, inkl. Dorftheater und Tanzveranstaltungen, sorgen für Lebensqualität, Zusammenhalt und Abwechslung im Alltag.

Termin:	Sonntag, 7. September 2025
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sporthaus TSV Seulingen, Zum Weidental 5, 37136 Seulingen
Veranstalter:	TSV Seulingen e.V.
Startgeld:	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei

-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Die **grüne Strecke (ca. 5,9 km, ±95 Höhenmeter)** beginnt nach einer kurzen, flachen Startphase, gesäumt von Feldern und Wiesen, stets leicht ansteigend zunächst in Richtung Desingerode. Unterwegs wird ein Fischteich passiert, an dem in der Regel auch stets zahlreiche Vögel zu beobachten sind. Am höchsten Punkt bietet sich ein herrlicher Ausblick über das gesamte Untereichsfeld bis zum Harz und zum Ohmgebirge. Dort biegt die Strecke nach links ab, zur ersten Verpflegungsstation. Nach der Rast geht es stetig bergab zurück in Richtung Seulingen. Am Ortsrand angekommen führt die Strecke über einen letzten Anstieg zurück zum Sportplatz.

Der Weg ist durchgängig für Kinderwagen geeignet.



Die **blaue Strecke (ca. 9,6 km, ±206 Höhenmeter)** beginnt dafür mit einem recht steilen Anstieg auf holprigem Untergrund. Nach ca. 500m wird die Beschaffenheit des Weges wieder angenehmer, verläuft aber weiterhin ordentlich bergauf. Dafür wird man am Aussichtspunkt Königsberg mit einem herrlichen Blick in die Landschaft belohnt. Über einen kurzen Feldweg führt nun der nächste Streckenabschnitt durch dichten Mischwald, bis man wieder zum Aussichtspunkt Königsberg gelangt. Auf gut befestigten Wegen geht es bergauf und bergab, vorbei an der Ortschaft Desingerode, zur ersten Verpflegungsstation. Nach der Rast geht es stetig bergab zurück in Richtung Seulingen. Am Ortsrand angekommen führt die Strecke über einen letzten Anstieg zurück zum Sportplatz.

Die **rote Strecke (ca. 14,8 km, ±270 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zur ersten Verpflegungsstation. Kurz nach der Verpflegungsstation biegt der Weg rechts ab zum Brockenblick, einem typischen „Eichsfelder Platz“, mit Kreuz und Bank zur Erholung bei schöner Aussicht. Der weitere Streckenverlauf führt überwiegend bergab in Richtung des Wallfahrtsortes Germershausen. Unterwegs passiert man den Modellflugplatz. Außerdem kommt man an weiteren Kreuzen oder sogenannten „Klusten“ (kleine Steinhäuser/ Altäre, in denen sich in der Regel ein Kreuz oder das Bild eines Heiligen befindet) vorbei. Sie sind ein Zeichen dafür, dass dort seit vielen Jahrhunderten regelmäßig Pilger zur Wallfahrt unterwegs sind. Auf dem kurzen Wegstück durch die Ortschaft Germershausen werden der Wallfahrtsplatz und die Wallfahrtskirche passiert. (Eine Besichtigung ist leider nicht möglich, da dort an diesem Tag die Männerwallfahrt stattfindet.) Kurz hinter dem Ort befindet sich die zweite Verpflegungsstation. Anschließend geht es entlang des kleinen Flusses Suhle auf flacher Strecke wieder nach Seulingen und dort über einen letzten Anstieg zurück zum Sportplatz.

TSV Seulingen e.V.

Der größte Verein im Ort ist, mit aktuell 558 Mitgliedern, der Turn- und Sportverein Seulingen. Seit seinem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2021 hat der TSV Seulingen sein sportliches Angebot stark erweitert und den heutigen Wünschen der Einwohner angepasst. Neben den Klassikern Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Aerobic oder Kinderturnen, gibt es heute in insgesamt 14 Sparten ein weites Angebot: Ju Jutzu, Life Kinetik, Yoga, Tabata, Freizeit- oder Gesundheitssport, Zumba für Erwachsene und Kids, sowie – besonders beliebt und erfolgreich - Darts!

Ansprechpartner:

Niklas Münter

E-Mail: niklas.muentner@gmail.com



Neuhof im Südharz...

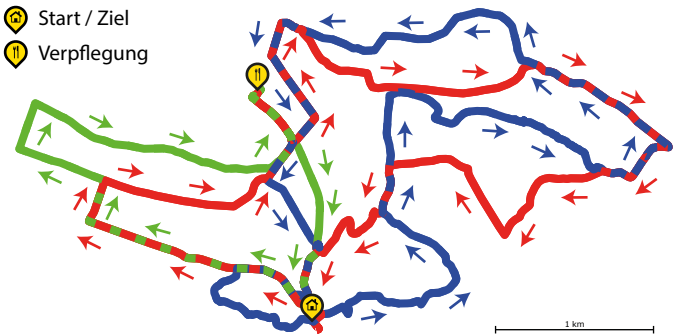
Wandern unterm Sachsenstein

Das 1259 gegründete Neuhof ist ein Ortsteil der Stadt Bad Sachsa im östlichen Teil des Landkreises Göttingen. Knapp 600 Einwohner wohnen am Rande des Sachsensteins, dem Wahrzeichen des Ortes. In Neuhof liegt der Bahnhof Bad Sachsa, nur 900 m entfernt vom Dorfgemeinschaftshaus, dem Start und Ziel aller Wanderungen.

Neuhof ist ein von großartigen Vereinen geprägtes Dorf, Sportverein, Reiterfreunde und Schützen, der bekannte Fanfarenzug und starke Ortsgruppen der Feuerwehr und des DRK.

Am Harzrand gelegen, laufen die Wanderungen über sanfte Hügel und bieten eine reichhaltige Abwechslung zwischen Karstlandschaft und Teichwirtschaft. Zwei Stempel der Harzer Wandernadel können verdient werden.

Termin:	Sonntag, 5. Oktober 2025
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Dorfgemeinschaftshaus Neuhof, Am Kranichteich 9, 37441 Bad Sachsa
Veranstalter:	SSV Neuhof 1977 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6,6 km, ±80 Höhenmeter)** ist kinderwageneeignet und führt vom Dorfgemeinschaftshaus vorbei am historischen Gipsbrennofen (HWN-Stempel 192) hinauf zur Brockenblickhütte, dem höchsten Punkt dieser Wanderung, mit Blick auf den Ravensberg, Brocken und Kyffhäuser. Im weiteren Verlauf geht es hinab ins Schwiebachtal, dem kleinen Bachlauf mit zahlreichen aufgestauten Teichen folgend, bis das Umspannwerk erreicht wird. Auf der Industriestraße geht es zur Verpflegungsstation am Feuerwehrhaus der FFW Neuhof am Ortseingang von Bad Sachsa. Wieder zurück über die Industriestraße folgt man nach der Unterquerung der Bahn dem Radweg mit Blick zum Sachsenstein. Auf dem Eichholzweg, vorbei am Lorendenkmal (der ehem. Gipsseilbahn), wird wieder das Dorfgemeinschaftshaus erreicht.



Die **blaue Strecke (ca. 10,1 km, ±120 Höhenmeter)** beginnt am Dorfgemeinschaftshaus entlang am historischen Gipsbrennofen. Nachdem das sogenannte Birkenwäldchen erreicht ist, biegt man links ab und umrundet den oberen und unteren Kranichteich. Vorbei am Mühlendenkmal geht es bergauf zur Mehholzhütte. Am Waldrand vorbei wird der 2024 neu geschaffene Gipslehrpfad erreicht. Hier können sich interessierte Wanderer über das Für und Wider zum Gipsabbau informieren. Nach Erreichen der Stempelstelle Sachsensteinhütte (HWN 166) geht es bergab bis zur Bahnstrecke, man überquert das Drehkreuz und läuft entlang der Bahnstrecke. Hier geht es in eine kleine Sackgasse (ca. 150m) bis zur Burgruine Sachsenstein mit grandiosem Blick auf den Sachsenstein Bad Sachsa und Neuhof. Anschließend durchquert man über Deiche die Teiche am Blumenberg und gelangt zum Feuerwehrhaus zur Verpflegungsstation. Von dort geht es zurück zum Startpunkt, wie in der grünen Strecke beschrieben.

Die **rote Strecke (ca. 12,3km, ±170 Höhenmeter)** verläuft bis zum Erreichen der Verpflegungsstation wie die grüne Strecke. Danach geht es durch die Teiche am Blumenberg bis zur Burgruine Sachsenburg und dann entlang der Bahnstrecke, die rechter Hand verläuft, vorbei am alten Schotterwerk, bis zum Bahnhof Walkenried. Am Waldrand entlang geht es Bergauf zum Gipslehrpfad, der auf dieser Strecke komplett durchlaufen wird und zahlreiche skurrile Fotomotive ermöglicht, bis man die Stempelstelle Sachsensteinhütte erreicht. Danach geht es steil bergab zum Lorendenkmal der ehemaligen Gipsseilbahn wieder zurück zum Dorfgemeinschaftshaus.

SSV Neuhof 1977 e.V.

Der 1977 gegründete Spiel- und Sportverein Neuhof zählt knapp 200 Mitglieder. Neben Jugend- und Herrenfußball wird Gymnastik angeboten, es finden jährlich Abende mit Skat und Knobel sowie Darts statt.

Ansprechpartner:

Holger Hebestreit

E-Mail: hhebestreit@gmx.de



Wandern mit andern

Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf den Strecken wird gesorgt.
- Fotoaufnahmen, die auf den Strecken getätigt werden, dienen der Öffentlichkeitsarbeit des Kreissportbundes und der beteiligten Vereine.
- Versuchen Sie Fahrgemeinschaften zu bilden, um so das Klima zu schützen.
- Versuchen Sie auf unnötigen Müll zu verzichten und werfen Sie diesen in die dafür vorgesehenen Mülleimer.
- Bleiben Sie auf den vorgegebenen Wegen und helfen uns die Natur zu schützen.
- Bei sämtlichen Ausrichtern gibt es bei der Anmeldung kostenlos unseren neuen Wanderpass. In diesem können insgesamt bis zu 24 Stempel gesammelt werden.

Auszeichnungen und Preise

- Jeder 50. Wanderer erhält bei der Anmeldung einen Verzehrgutschein. Dieser muss am Veranstaltungstag eingelöst werden und kann nicht ausgezahlt werden.
- Teilnehmende, die alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in dem Wanderpass dokumentiert haben, können am 05. Oktober 2025 in Neuhof an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.



Freizeiten mit Programm

und Vollverpflegung
für Kinder, Jugendliche,
Familien, Vereine
und Schulklassen
auf unserem
Zeltlagerplatz Stolle

www.zeltlager-stolle.de



Unsere Wanderungen im Überblick

- | | | |
|---|-----------|-----------------------------|
| 1 | Barterode | Sonntag, 04. Mai 2025 |
| 2 | Bühren | Sonntag, 18. Mai 2025 |
| 3 | Adelebsen | Sonntag, 15. Juni 2025 |
| 4 | Harste | Sonntag, 24. August 2025 |
| 5 | Seulingen | Sonntag, 07. September 2025 |
| 6 | Neuhof | Sonntag, 05. Oktober 2025 |



Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

KreisSportBund Göttingen-Osterode e. V.
Benjamin Bayoud
Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469055

E-Mail: benjamin.bayoud@ksb-goettingen-osterode.de

Layout:
Jens Kunze, Kunze Software & Design
www.kunze.co

Druckauflage:
6.000





Wir sind die Mitmachbank

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

... und wir freuen uns auf
eine schöne und gemeinsame
Wandersaison 2025!



VR-Bank Mitte eG

Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner